

Dorfmoderation "Lebendiges Geisfeld"

Nachbericht vom ersten Geisfelder Dorfgespräch

Ortsbürgermeister Theo Palm und Dorfmoderatorin Beate Stoff hatten zum ersten Geisfelder Dorfgespräch in die Gaststätte „Roswitha“ eingeladen und 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Idee des Abends war, miteinander über Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschlägen rund um das Thema "Leben in Geisfeld" ins Gespräch zu kommen.

Entsprechend breit war die Palette der letztlich angesprochenen Themen: Sie reichte vom Rückblick auf Aktivitäten im Rahmen der Dorfmoderation und Veranstaltungen der Interessengruppen über aktuelle Projekte bis hin zur Entwicklung von neuen Ideen.

Auf reges Interesse stießen die privaten Initiativen zur Einrichtung eines „Bäckerlädchens“ in Geisfeld sowie das VG-weite Angebot zur Anlieferung von Mittagstisch. Damit würde sich die Situation bei der Grundversorgung, insbesondere für Menschen, die nicht mehr so mobil sind, deutlich verbessern.

Allgemein begrüßt wurde auch der Neustart des Jugendclubs, der sich nun wieder regelmäßig trifft, und die Räumlichkeiten renovieren und neu einrichten möchte.

Über das Thema „Baumschnittkurs am 14. März“ und „Streuobstwiesenprojekt“ wurde die Idee für ein neues Vorhaben geboren: „Geisfelder Apfel“ – für alle in Geisfeld neugeborenen Kinder pflanzt die Gemeinde einen Apfelbaum, Neuzugezogene bekommen einen Apfelbaum zur Begrüßung geschenkt, und auch alle Geisfelder Bürgerinnen und Bürger können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag einen jungen Apfelbaum erwerben. Gepflanzt werden könnten die Jungbäume entweder auf privaten Grundstücken oder auf einem gemeindeeigenen Grundstück.

Weitere Themen des Dorfgesprächs waren der Zustand bzw. die Eigentumsverhältnisse von Wochenendhäusern im Außenbereich des Dorfes, die Umliegung und herausragend gute Bewertung des Premiumwanderweges „Königsfeldschleife“ sowie Naturschutzprojekte in den Geisfelder Bachtälern. Der Gemeinderat hat Mittel für die Anschaffung von Bänken in den Haushalt eingestellt, Wünsche und Anregungen, wo neue Bänke aufgestellt oder alte Bänke ersetzt werden sollten, nimmt Ortsbürgermeister Theo Palm gerne entgegen.

Große Einigkeit bestand zum Schluss darin, dass das „Dorfgespräch“ mehrmals pro Jahr wiederholt werden sollte, eine Neuauflage ist schon für Mai geplant.

Beate Stoff